

# Ein sinnliches Erlebnis

Am 4. November eröffnet eine Ausstellung mit Malerei, Objektkunst und Schmuck im Raum Werk Willich.

**Schiefbahn.** Ein spannendes Wechselspiel zwischen Malerei, Objektkunst und Schmuckdesign präsentiert eine Willicher Künstlergruppe in Form einer Ausstellung, die am Donnerstag, dem 4. November um 18 Uhr im Raum Werk Willich eröffnet wird.

An die schöpferische Phantasie des Betrachters appellieren die Gemälde der Künstlerin Susanne Osten, die in ihrer malerischen Qualität beeindruckt. Durch die originelle Oberflächenbehandlung entwickeln die Gemälde ihre Eigendynamik und ihre unbestimmte räumliche Tiefe, die zu einer abenteuerlichen Entdeckungsreise anregt. Susanne Osten ist gelernte Textildesignerin und arbeitet seit Beginn der 90er-Jahre als freischaffende Malerin.

Beton ist das vornehmste Material des Künstlers Jörg Schulze-Roloff. Aus diesem Werkstoff – in seiner sperrigen Kühle und Kargheit – entstehen ausdrucksstarke Objekte, die Gegensätze thematisieren. Das Schwere des Materials steht im spannungsvollen Kontrast zum Leichten und Schwebenden der Form. Das Statische ist dem Labilen, das Weiche dem Harten, das Kühle dem Warmen gegenübergestellt. Durch den Lichteinfall scheinen die Objekte in Bewegung zu geraten.

Beate Feltes-Kelm ist gelern-



Die Willicher Künstlergruppe freut sich auf die Ausstellung.

Foto: Privat

te Goldschmiedin und Schmuckdesignerin. Der von ihr gestaltete Schmuck zeichnet sich durch Zeitlosigkeit und hohe handwerkliche Qualität aus. Die Formensprache ist klar und geometrisch und erzeugt in der Kombination mit natürlichen Materialien eine faszinierende Spannung. So werden die Unikate in ihrer ästhetischen Kraft zu einem unverwechselbaren Begleiter.

Aber nicht nur der Sehsinn wird in dieser Ausstellung an-

gesprochen. Ein sinnliches Erlebnis ist mit Sicherheit auch die Weinprobe, mit der die Ausstellung im Raum Werk eröffnet. Auch zu dem Brunch als kulinarische Finissage wird eingeladen.

**INFO** Die Ausstellung im Raum Werk anno 1897 ist vom 4. November bis zum 7. November zu besichtigen. Am Donnerstag ist ab 18 Uhr geöffnet, von Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.